

---

# Durchführungsrichtlinie

## Kuppelcup der FF Regendorf

### Allgemeine Beschreibung

#### **Anmeldung**

Die Mannschaft besteht aus 5 Teilnehmern (MA, WTF, WTM, STF, STM).

Für den Kuppelcup kann jede Feuerwehr eine oder mehrere Mannschaften anmelden. Die Mannschaften haben sich, bis zum 19.09.2022 über [www.ffregendorf.de/cup](http://www.ffregendorf.de/cup) anzumelden. Anmeldungen nach dem Meldeschluss sind nicht mehr möglich. Teilnehmer, die verletzt oder krank sind, werden zum Kuppelcup nicht zugelassen. Das Antreten der Mannschaften wird durch einen Zeitplan festgelegt. Die Mannschaft hat sich 30 Minuten vor der zugeteilten Startzeit beim Berechnungsausschuss A mit Teilnehmerliste anzumelden.

Jede am Bewerb teilnehmende Mannschaft muss bei der Schlussveranstaltung anwesend sein.

#### **Bewerter**

Die Einteilung der Bewerter erfolgt durch die Bewerbungsleitung.

#### **Schlussveranstaltung**

Bei diesem Bewerb werden keine Leistungsabzeichen vergeben. Die Bestplatzierten Mannschaften erhalten Ehrenpreise. Ebenso erhalten die Bestplatzierten im K.O.-System einen Ehrenpreis.

Die Schlussveranstaltung findet in Dienst- oder Einsatzbekleidung mit Helm und dunkelfarbenen, knöchelumschließenden Schuhwerk statt.

### Durchführungsrichtlinien Kuppelcup

#### **Durchführung**

Jede Mannschaft erhält 150 Stammpunkte, von denen Zeit- und Fehlerpunkte abgezogen werden. Die verbleibenden Punkte zählen für die Wertung.

Der jeweilige Durchgang endet nach dem Befehl „angesaugt“ und Drücken des Buzzers durch den WTF. Anschließend nimmt die Mannschaft unmittelbar die Endaufstellung ein.

Jede Mannschaft muss zwei Starts durchführen. Für die Ergebnisliste zählt das beste Ergebnis der beiden Durchgänge.

Die veranstaltende Feuerwehr stellt die notwendigen Geräte. Die Geräte werden so aufgelegt, wie es die Bestimmungen CTIF-Wettbewerbsordnung „traditionelle Wettbewerbe“ festlegt.

#### **Finale**

Eine Änderung von Teilnehmern innerhalb der Mannschaft ist nicht zulässig.

Nach dem Grunddurchgang wird ein K.O.-Bewerb angeboten. Das K.O.-System wird in den Wertungsklassen Feuerwehr A / B und Frauen durchgeführt.

Wer von den teilnehmenden Mannschaften gegeneinander antritt, wird am Bewerbstag ausgelost.

Kann eine Mannschaft durch Verletzung eines Mitgliedes nicht mehr teilnehmen oder ist eine Mannschaft nicht erreichbar, so ist die nächstgereichte Mannschaft für das Finale qualifiziert.

## **Geräte und Ausrüstung**

Die Mitglieder der Mannschaft treten einheitlich in Dienst- oder Einsatzbekleidung wie nach Richtlinie traditionelle Wettbewerbe an.

Die taktischen Zeichen sind von jeder Mannschaft selbst mitzubringen.

Vom Veranstalter werden folgende Geräte für je 2 Bahnen beigestellt:

1 Tragkraftspritze mit Saugeingang A, 4 A-Saugschläuche

1 A-Saugkorb mit Rückschlagventil (mit Haltering, Innendurchmesser höchstens 35 mm für Saugschlauch- und Ventilleine)

1 Saugschlauchleine und 1 Ventilleine, 3 ABC-Kupplungsschlüssel nach DIN (mitgebrachte Aluschlüssel dürfen verwendet werden)

1 Start- und Stopptaster auf Grundplatte inkl. Zeitnehmung

1 Rasenteppich inkl. Markierung

Alle Geräte müssen den geltenden Normen und Vorschriften entsprechen.

Nachdem sich die Mannschaft beim Berechnungsausschuss A angemeldet hat, die Ausrüstung und die Mannschaft kontrolliert wurde, wird diese anschließend auf die Übungsbahn gerufen. Die Mannschaft baut unter Aufsicht des Bewerter 4 das Gerät ab. Nachdem die Mannschaft auf der Bahn angetreten ist, meldet der WTF dem Hauptbewerter die Mannschaft startbereit.

Der Hauptbewerter gibt dann den Befehl „Beginnen“. Nach Aufstellung wird der Angriffsbefehl als Startsignal abgespielt.

Die Mannschaft beginnt mit der Übung, welche genau nach den Bestimmungen nach CTIF durchzuführen ist. Nachdem der Maschinist lt. Reglement „angesaugt“ meldet, wird die Zeit auf einer definierten Ziellinie, welche ca. 1,7 m nach der Pumpe liegt, durch den WTF mittels eines Drucktasters gestoppt. Die Mannschaft wartet in der Endaufstellung (siehe Skizze) auf das Bewertungsergebnis.

Die Bewertergruppe nimmt dann die Beurteilung der Mannschaft vor und nach dem Befehl des Hauptbewerter „Zum Abmarsch fertig“ ist der Bewerb beendet. Das Abmelden der Mannschaft erfolgt durch den WTF.

## **Ergänzende Bestimmungen zum „Kuppelcup“**

Das gesamte Material wird vom Veranstalter zur Verfügung gestellt. Gestartet wird auf Teppichen. Der Angriffsbefehl erfolgt über Lautsprecher.

Die Zeitnehmung wird durch den Hauptbewerter mittels Taster gestartet.

Der STM darf bei "Saugleitung zu Wasser" nur die Kupplung zwischen erstem und zweitem Saugschlauch halten.

Beim Abstoppen der Zeit durch den WTF muss die Ventilleine durch den STF am Saugkorb eingehängt, jedoch noch nicht ausgezogen sein.

Beim Befestigen der Saugschlauchleine darf der WTF max. bis zur Linie (ca. 30 cm vor der TS) vorgehen.

Der Stopptaster (ca. 1,70m von der TS entfernt) darf durch den WTF erst nach der Meldung „Angesaugt“ und nach dem Anlegen der Saugschlauchleine betätigt werden. Der WTF begibt sich nach dem Abstoppen der Zeit unverzüglich in die Endaufstellung.

Nach der Zeitnehmung müssen sich die Mannschaft unverzüglich in die Endaufstellung begeben, Blickrichtung zur Wasserentnahme (siehe Skizze).

In der Endaufstellung müssen der STF und der STM die Kupplungsschlüssel bei sich tragen. Das Sprechverbot endet nach Bekanntgabe der Zeit und Fehler.

Um Unklarheiten zu vermeiden, bespricht nach dem Angriff der Hauptbewerter mit dem WTF der Mannschaft Zeit und Fehlerpunkte, ehe dieser die Information an die Zeitnehmung weitergibt.

Nach jedem Angriff wird die Bahn gewechselt. Zeitspanne für 2 Starts sind 15 Minuten. Die Startzeiten müssen genau eingehalten werden, wer zu spät kommt, kann nicht mehr berücksichtigt werden.

Video- oder Fotobeweise werden nicht akzeptiert. Es gilt der Entscheid des Bewerter.

Es wird für die Bewerbsbahn eine elektronische Zeitnehmung verwendet. Die Zeit wird durch den Hauptbewerter gestartet und durch den WTF abgestoppt. Die Anzeige gilt für die Bewertung der Mannschaften. Zusätzlich läuft eine Stoppuhr mit. Bei Problemen mit der elektronischen Zeitnehmung entscheidet der Hauptbewerter.

Ergebnis

Für das Ergebnis zählt das beste Ergebnis aus dem Grunddurchgang.

# Startaufstellung / Endaufstellung

